

Mit Spaß zum Klimabotschafter



[schwaebische.de/landkreis/landkreis-ravensburg/leutkirch_artikel,-mit-spaß-zum-klimabotschafter-_arid,10856994.html](https://www.schwaebische.de/landkreis/landkreis-ravensburg/leutkirch_artikel,-mit-spaß-zum-klimabotschafter-_arid,10856994.html)

Pauken und aktiv werden für den Umweltschutz – das hat am Samstag bei der Akademie „Plant-for-the-Planet“ für 63 Schüler aus 21 verschiedenen Schulen im Mittelpunkt gestanden. Organisator war die Elobau-Stiftung in Zusammenarbeit mit der Stadt Leutkirch.

Um 9 Uhr begann für die künftigen Klimabotschafter im Cubus des Hans-Multscher-Gymnasiums ein arbeitsintensiver Tag, an dem sich 63 Schüler aus der gesamten Region sowie aus Freiburg und der Schweiz beteiligten. Unter den Schulen befand sich auch eine internationale Klasse der Werkrealschule Isny. „Wir werden dieses Thema auf jeden Fall mit an unsere Schule nehmen und dieses dort transparent machen“, so Lehrer Bernd Marquardt.

„Ich finde es einfach schön, dass wir nach der Veranstaltung im vergangenen Jahr nicht nur ein positives Feedback bekommen haben, sondern auch Zuwachs“, sagte die Klimaschutzmanagerin der Stadt Leutkirch, Nadine Zettlmeißl. Neben zahlreichen Tagespunkten stand unter anderem ein Vortrag der beiden HMG-Schülerinnen Charlotte Herz und Julia Dorsch, die sich mit dem Thema Klimagerechtigkeit auseinandersetzten – und seit der Veranstaltung im vergangenen Jahr an ihrer Schule ihren Beitrag zum aktiven Umweltschutz leisten – auf dem Programm.

Im Anschluss durften die Kinder bei einem Weltspiel die Verteilung der Weltbevölkerung, des Welteinkommens sowie des CO²-Ausstoßes spielerisch kennenlernen. Um ihre neuen Kenntnisse später präsentieren zu können, erfuhren die Teilnehmer in einem Rhetoriktraining, wie ein Vortrag gehalten wird. Nach dem theoretischen Teil ging es raus in die Natur. Hier wurden unter der Leitung von Stadtförster Karl-Josef Martin in der Nähe des Waldfriedhofes eifrig und mit großer Freude über 350 junge Erlen- und Eichenbäume gepflanzt, bevor es zurück ins Cubus zu Projektarbeiten ging.

Gegen Ende der Veranstaltung präsentierten die jungen Aktivisten ihre neu gelernten Kenntnisse, Erfahrungen und künftige Pläne den anwesenden Eltern und Erwachsenen. Für ihr Engagement erhielten die frischgebackenen Klimabotschafter jeweils eine Urkunde sowie eine Tasche mit Büchern und eine Fairtrade-Schokolade.

Peter Aulmann, Vorsitzender der Stiftung Elobau, erklärte am Samstag: „Wir sehen unsere Stiftungszwecke Bildung und Umweltschutz mit den „Plant-for-Planet-Akademien“ in besonderer Form verwirklicht. Wenn ökologische Themen wie der Klimawandel und das, was man im Kleinen dagegen tun kann, in den Familien zu Gesprächen führt, haben wir ein Ziel schon erreicht. Wir werden die Akademie auf jeden Fall wiederholen.“

Bei der Aktion „Plant-for-the-Planet“ lernen Kinder unter anderem, was CO²-Treibhauseffekt und Klimaerwärmung bedeuten und wie dadurch die Erde beeinflusst wird. Das Besondere an der Akademie ist, dass die Schüler für das Thema sensibilisiert und motiviert werden,

um es ins eigene Umfeld weiterzutransportieren. Darüber hinaus bekommen die Teilnehmer die Gelegenheit, ihre eigenen Projekte zu planen und dadurch selber aktiv zu werden. Weitere Informationen zur Akademie gibt es unter www.plant-for-the-planet.org.